

AQUAFIN®-RS300

Schnelle Hybrid-Abdichtung



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204208001	20 kg, Kombigebinde	hellgrau	18	1
204208003	10 kg, Kombigebinde	hellgrau	24	1
204208010	36 kg, Set (2K)	hellgrau	48	1
	A-Komponente: 18 kg, Sack		48	1
	B-Komponente 18 kg, Eimer		24	1

Einsatzgebiete / Abdichtung im Verbund

- als Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Platten
- als Abdichtung im Verbund für die Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I gemäß DIN 18534
- als Abdichtung im Verbund für Balkone, Loggien, Laubengänge gemäß DIN 18531 und Terrassen
- als Abdichtung im Verbund im Unterwasserbereich und Schwimmbadbau
- in Kombination mit den SCHOMBURG Dichtbandsystemen

Produkteigenschaften

- 2-komponentige mineralische Dichtschlämme
- reaktiv abbindend
- hoch flexibel und rissüberbrückend
- bereits nach ca. 3 Stunden regenfest, begeh- und überarbeitbar

Vorteile

- geprüfetes Systemprodukt
- zuverlässige Flexibilität und Durchtrocknung - auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen
- komfortable Verarbeitungseigenschaften

AQUAFIN®-RS300

vorhandene Prüfzeugnisse

- Klassifizierungsbericht Brandverhalten
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Herstellung einer flüssigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gem. VTB lfd. Nr. C 3.27
- Bescheinigung Franz. VOC
- EMICODE-Lizenz
- Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung in betonangreifendem Wasser gem. DIN EN 4030-1
- Prüfbericht gem. DIN EN 12004
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß Hessischer VTB, Juni 2018, lfd. Nr. C.3.26
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Verwendung als Bauwerksabdichtung im Übergang auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gem. Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.48
- Wasserundurchlässigkeit gegen rückseitig auf die Beschichtung wirkenden Wasserdruck
- Prüfung der Riissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5 Grad)
- Wasserundurchlässigkeit gemäß DIN EN 14891

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Werktrockenmörtel Polymerdispersion
Dichte (spezifisches Gewicht)	ca. 1,3 kg/dm ³
Körnung max	< 1 mm
Rissklassen DIN 18533	R1-I
Rissüberbrückung DIN EN 14891 (bei normalen und niedrigen Temperaturen)	> 0,75 mm
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	≥ 1 N/mm ²
Rissüberbrückung DIN EN 1062-7	bestanden
Sd-Wert DIN EN ISO 7783 (H ₂ O) pro mm Trocken-Schichtdicke	ca. 1,1 m
Dampfdiffusionsverhalten	dampfdiffusionsbremsend
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ (DIN EN ISO 7783)	ca. 1100
Wasserdichtheit im Einbauzustand gemäß PG MDS/AIV	bis 1,5 bar
Zulässige Beckentiefe gemäß DIN 18535	6 m
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	1 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	1 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 2 - 4 Minuten
Reifezeit	ca. 5 Minuten

AQUAFIN®-RS300

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 1,5 mm
Nassschichtdicke (ergibt 1 mm Trockenschichtdicke)	ca. 1,1 mm
Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m ²
Zweiter Arbeitsgang nach Wartezeit	ca. 3 Stunden
Begehrbar nach	ca. 3 Stunden
Belegreife für Fliesen	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 3 Stunden
Druckwasser belastbar nach	≥ 3 Tagen
Durchhärtungszeit / leichte Belastbarkeit	ca. 3 Tage

Systemkomponenten gemäß abP AiV

Grundierung	ASO-Unigrund-GE ASO-Unigrund-K, blau ASO-Unigrund-S
Dichtband	ASO-Dichtband-2000 ASO-Dichtband-2000-Ecken (Innen und Aussen) ASO-Dichtband-2000-S ASO-Dichtband-2000-S-Ecken ASO-Dichtmanschette-Boden ASO-Dichtmanschette-Wand ASO-Dichtband-120 ASO-Dichtecke-A ASO-Dichtecke-I ASO-Dichtmanschette-W ASO-Dichtmanschette-B
Fliesenkleber	AK7P CRISTALLIT-FLEX LIGHTFLEX MONOFLEX MONOFLEX-fast MONOFLEX-FB MONOFLEX-white MONOFLEX-white 3:1 mit UNIFLEX-F MONOFLEX-XL SOLOFLEX UNIFIX-S3 UNIFIX-S3-fast ASODUR-EKF

AQUAFIN®-RS300

Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

Beanspruchung	Trockenschichtdicke, mm	Nassschichtdicke, mm	Verbrauch, kg/m ²
Kellerwände und Bodenplatten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Sockelabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Querschnittsabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 "nachträgliche Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile"			
Bodenfeuchtigkeit/nicht stauendes Sickerwasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
nicht drückendes Wasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
aufstauendes Sickerwasser /drückendes Wasser	> 3,0	ca. 3,3	4,5
Abdichtung von Behältern und Becken	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Im Verbund mit Fliese/Platten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Egalisierungsschichten	1 mm	1,1 mm	1,5
Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Daher sollte gemäß den Normen DIN 18531, DIN 18534, DIN 18535 ein Dickenzuschlag von mindestens 25% berücksichtigt werden.			

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Glättkelle
- Malerbürste (Quast)
- Spritzgerät
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- Kelle

Geeigneter Untergrund

- Abdichtung im Verbund
- alte, fest haftende Bitumen-Untergründe
- Beton
- Zement-Estrich (CT)
- Bodenausgleichsmassen
- Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF)
- Gussasphalt-Estriche (AS)
- Magnesia-Estriche (MA)
- fest haftende Fliesenbeläge
- Fliesenträgerelemente
- Gipsfaserplatten
- Gipsplatten
- Hohlraumböden
- Zement- und Faserzementplatten
- Entkopplungsmatten & -platten
- Trockenestriche
- Zementäre Putze
- Gipsputz
- Kalk-Zementputz
- Leichtputz

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. ebenflächig
2. frei von haftungsmindernden Stoffen
3. in der Oberfläche geschlossen
4. porenoffen
5. tragfähig
6. weitgehend vollfugig

Details vorbereiten

1. Flanschen säubern und entfetten.
2. Kanten sind zu fassen und Ecken sind zu runden.
3. Vertiefungen > 5 mm und Mörteltaschen, Putzrillen bei Ziegeln, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind vorab mit ASOCRET-M30 (Zementmörtel) zu egalisieren.

AQUAFIN®-RS300

Fläche vorbereiten

1. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe sind mit ASO-Unigrund-GE, ASO-Unigrund-K, ASO-Unigrund-S und ASO-Unigrund-PLUS zu grundieren.
2. Die Grundierung muss vor den nachfolgenden Arbeitsschritten vollständig durchtrocknen / ausreagieren.
3. Rückseitige Durchfeuchtungen bzw. punktuelle Feuchtebelastungen von der negativen Seite sind auszuschließen.
4. Wir empfehlen bei Abdichtungen mit rückwärtiger Durchfeuchtung eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K oder ASODUR-SG3-thix auszuführen.

Sohlen-Wand-Übergang

1. „Frisch-in-Frisch“ eine Dichtungskehle mit min. 4 cm Schenkellänge aus ASOCRET-M30 einbauen.
2. AQUAFIN®-1K oder ASOCRET-M30 in schlammfähiger Konsistenz vorschlämmen.
3. Nach Durchtrocknung die Abdichtung mit AQUAFIN®-RS300 ausführen.

Rohrdurchführungen

1. In der Wasserbeanspruchungsklasse W 2.1-E sind geeignete Los-Festflanschkonstruktionen oder geprüfte Hauseinführungssysteme zu verwenden.
2. Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Rohrdurchführungen sind die Systemkomponenten der ASO-Dichtmanschetten entsprechend ihrer technischen Merkblätter einzusetzen.

Anwendung

Anmischen

1. Ca. 50–60 % der Flüssigkomponente in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Anschließend die restliche Flüssigkomponente zugeben und ausreichend vermischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 2 - 4 Minuten.
4. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.

Abdichtung

1. AQUAFIN®-RS300 in mindestens zwei Arbeitsgängen porenfrei auftragen.
2. Der Materialverbrauch ist abhängig von der geforderten Trockenschichtdicke entsprechend der Wassereinwirkungsklasse (siehe Tabelle Materialverbrauch).
3. Der zweite Arbeitsgang (und folgende) können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang nicht mehr beschädigt werden kann. (siehe "Technische Daten > Verarbeitung > Zweiter Arbeitsgang nach Wartezeit")
4. Eine Auftragsstärke von mehr als 2 kg/m² in einem Arbeitsgang kann zur Rissbildung führen.
5. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird durch Verwendung einer Schichtdickenkelle oder Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht.

Abdichtung in Verbund mit Fliesen und Platten

1. Bodenabläufe und Durchdringungen im Beckenbereich müssen mit geeigneten Flanschelementen versehen sein.
2. Das Verlegen von Fliesen oder Platten erfolgt mit einem der unter Systembestandteile genannten Fliesenkleber.
3. Die Abdichtungsschicht muss zum Zeitpunkt der Verlegearbeiten vollständig erhärtet sein.
4. Die Dichtmanschette entsprechend dem Technischen Merkblatt verarbeiten.

Bewegungs- und Anschlussfugen

Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen sind die Systemkomponenten der ASO-Dichtband-Technik entsprechend ihrer technischen Merkblätter einzusetzen.

Übergänge wasserundurchlässiger Betonbauteile bis 3 m Eintauchtiefe (max. Öffnungsbreite 1,0 mm)

1. Abschließend die verklebten Dichtbänder min. 15 cm beidseitig der Fuge mit der Abdichtung überarbeiten. Mindest-Trockenschichtdicke: 2,5 mm.
2. Alternativ können die Übergänge auch mittels ASO-Dichtband-Technik abgedichtet werden.
3. Das gewählte Dichtband entsprechend des technischen Merkblattes einbauen.
4. Die Abdichtung auf den vorbereiteten Untergrund mindestens 15 cm beidseitig der Fuge ausführen.
5. Die Abdichtung im Wand-/Bodenanschluss ca. 15 cm auf die Stirnfläche der wasserundurchlässigen Bodenplatte herunter führen.
6. Die Verarbeitung erfolgt in 2 Arbeitsgängen. Gesamt-Trockenschichtdicke: 4 mm.
7. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird bei Verwendung einer 6 bis 8 mm- Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

AQUAFIN®-RS300

Drain- und Schutzplatten bei erdberührten Bauteilen

Abdichtungen sind vor Witterungseinflüssen und mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen. 1. Die Abdichtung muss vollständig durchgetrocknet sein. 2. Geeignete Schutz- und Drainplatten können mit COMBIDIC-1K/-S batzenweise fixiert werden. 3. Perimeterdämmung ist vollflächig und engstoßend mit COMBIDIC-2K-CLASSIC oder COMBIDIC-2K-PREMIUM zu verkleben. 4. Eine Drainung erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN 4095.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 5 - 40 °C für 9 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Emissionsverhalten / Gebäudezertifizierungssysteme

- Sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt.
- Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

Hinweise

- Bei Verwendung im Unterwasserbereich oder auf Beckenumgängen muss das Badewasser der DIN 19643 entsprechen.
- AQUAFIN®-RS300 kann überputzt und mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersionsfassaden- bzw. Dispersionsilikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden. Es können auch Siliconharzfarben und Farben auf Acrylatbasis verwendet werden.
- An PVC-, Rotguss- und Edelstahlflansche sind ASO®-Dichtmanschetten oder alternativ ADF®-Rohrmanschette hohlraum- und faltenfrei einzubauen und nahtlos an die Flächenabdichtung zu integrieren.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR®-GBM hergestellt (siehe technisches Merkblatt).
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder unzureichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) kann eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf der Oberfläche vorkommen. Dies ist durch Verwendung geeigneter Maßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Kondentrockner auszuschließen. Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft ist nicht zulässig.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN®-RS300 schützen!
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- AQUAFIN®-RS300 kann zur Sanierung von alten, festhaftende bitumenhaltigen Untergründe, für Anwendungen gemäß WTA-Merkblatt 4-6, verwendet werden. Die Abdichtungen sind mit einer Kratzspachtelung zu versehen und nach vollständiger Durchtrocknung, zweilagig mit in Lastfallbedingter Schichtdicke zu überarbeiten. Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 sind der Fußpunktbereich sowie der Übergang zum Spritzwassersockel vorab bis auf den mineralischen Untergrund zurückzubauen.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfügung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1 (Komponente A), D1 (Komponente B)

AQUAFIN[®]-RS300

Erläuterungen


Systembestandteile gemäß PG-AIV-F

Systembestandteile	Beanspruchungsklassen gemäß Prüfgrundsätzen des DIBt		
	PG-AIV-F, Beanspruchungsklasse:		Gemäß PG-MDS
	A	B	Bauwerksabdichtung
	Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-Teil 3 und ZDB-Merkblatt (*1) W0-I bis W3-I (ohne chemische Beanspruchung)	Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18535-Teil 3 W1-B W2-B	
ASO-Dichtband-2000	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-S-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	x
ASO-Dichtmanschette-Boden/-Wand	x	x	x
ADF-Rohrmanschette	-	-	x
ADF-Dehnfugenband	-	-	x
ASO-Dichtband-120	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-W	x	-	-
ASO-Dichtecke-I/-A	x	-	-
ASO-Gefällecke	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-B	x	-	-
UNIFIX-S3	x	x	-
MONOFLEX-white	x	x	-
MONOFLEX-white vergütet mit UNIFLEX-F im Masseverhältnis 3:1	x	x	-
LIGHTFLEX	x	x	-
MONOFLEX	x	x	-
MONOFLEX-XL	x	x	-
MONOFLEX-fast	x	-	-
MONOFLEX-FB	x	x	-
ASODUR-EKF	x	x	-
CRISTALLFUGE-EPOX	x	x	-
SOLOFLEX	x	x	-
AK7P	x	x	-
CRISTALLIT-FLEX	x	-	-
UNIFIX-S3-fast	x	-	-
AQUAFIN-RS300	x	x	x

AQUAFIN[®]-RS300

Konformität / Deklaration / Nachweise

 2007	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold 14 2 04208-2	
14891:2012 + AC:2012 204208 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt im Verbund mit keramischen Fliesen- und Plattenbelägen (verklebt mit Klebstoff C2 / R2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	
nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Frost/Tau-Wechsel- beanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurch- lässigkeit:	keine Wasserdurchdringung
Rissüberbrückung:	≥ 0,75 mm
Leistungserklärung/DOP abrufbar unter: www.schomburg.com	

 0761	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold 21 2 04208-1	
12004:2007+A1:2012 204208 Normal erhärtender zementhaltiger Mörtel	
C1	
Brandverhalten:	Klasse E
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach	
Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit	
nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Warmlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Frost/Tau- wechsel-Lagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Leistungserklärung/DOP abrufbar unter: www.schomburg.com	

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.